

# Kiss me or kill me

## Jin x Mugen

Von Mr\_Nishi

### Kapitel 1:

Titel: Kiss me or kill me

Teil: 1/?

Autor: **\*\*Dirty-Angel\*\***

Email: [yagami-kun@web.de](mailto:yagami-kun@web.de)

Fanfiction: Samurai Champloo

Rating: PG16

Warnung: lime, lemon, Streitereien \*lach\*

Pairings: Jin x Mugen

Kommentar: Tja, die beiden Streithähne sind einfach das perfekte Paar, wie ich finde \*lach\* Deshalb konnte ich nicht anders, als dazu eine FF zu schreiben^^

Disclaimer: Nichts an der Serie gehört mir und ich besitze keinerlei Rechte an Samurai Champloo. Dies ist nur eine Fanfiction, ich verdiene kein Geld an der Geschichte und leihe mir nur die Figuren aus.

Erklärung: Die Geschichte spielt nach dem Ende des Animes. Jin, Mugen und Fuu hatten sich aufgeteilt und treffen dann wieder in dem Gasthaus aufeinander. In der gleichen Stadt, in der sie vor einem Jahr ihre Reise gestartet hatten.

„...“ Sprechen

/.../ Denken

Kiss me or kill me

Teil 1

Ein kleines Dorf in Japan... Alles friedlich und idyllisch, bis vor ein paar Minuten noch... Es brauchte nur einen einzigen Mann, um das kleine Gasthaus zum Beben zu bringen. Ein Mann mit so schlechten Manieren, wie man es selten sah. „Hey, Weib! Bring mir noch mehr Sake!“ Sofort eilte die junge Frau um ihren unfreundlichen, aber zahlenden Kunden zu bedienen. Das dachte sie zumindest, aber in Wahrheit hatte der Rüpel keinerlei Absicht, seine letzten Groschen hier zu lassen, auch wenn er gerade etwas besonderes feierte. Wenn man allein trinken als so was bezeichnen konnte... „Man, ich frag mich, wo sich die anderen jetzt rumtreiben...“

Und runter mit dem Zeug! Schon war das nächste Glas Sake geleert und langsam

machte sich der Alkohol auch bemerkbar, sehr zum Leidwesen der Bedienung. „Hey, Süße! Lust auf ein bisschen Spaß, ich bin im Bett wirklich ein klasse Hengst.“ So schnell konnte die junge Frau gar nicht reagieren, wie ihr an den Arsch gegrabscht wurde. „liek! Nehmen Sie die Finger weg!“ Murrend ließ der Mann schließlich von ihr ab und beschloss, dass ein kleines Nickerchen jetzt durchaus angemessen war. Auch wenn es nicht lange anhielt, weil ihm plötzlich eine weitere Flasche Sake förmlich auf den Tisch geknallt wurde.

„Hä? Was ist kaputt?“ „Diese Flasche geht auf Kosten des Mannes dahinten.“ Die Frau zeigte in eine Richtung, doch der Mann dachte nicht im Traum daran, dem Gönner einen Blick zu schenken. „Ja, Ja... Sag dem Schwulen dass ich kein Interesse hab! Wär ja noch schöner, wenn ich mich von einer Schwuchtel angraben lasse!“ Jedes einzelne Wort bekam der Mann mit, kein Wunder bei dieser Lautstärke.

„Bedankt man sich so für eine Flasche Sake, Mugen?“ Diese Stimme kannte er noch, es gab nur einen Mann, der das sein konnte... Sofort zog Mugen sein Schwert und griff den Mann an, der aber gekonnt den Schlag parierte. „Jin! Wie ich sehe, hat sich deine Schwertkunst überhaupt nicht verbessert.“ „Deine aber auch nicht, Mugen!“ Die beiden Männer grinnten sich an und sofort starteten sie einen Kampf in dem kleinen Gasthaus, bei dem natürlich alles mögliche zu Bruch ging. „Meine Herren! Nun hören sie doch bitte damit auf!“ Doch keiner der beiden wollte auf die junge Frau hören.

„Jin! Mugen!“ Schon wieder eine bekannte Stimme... und genau diese Stimme hatte sich so in ihr Mark gebrannt, dass die Angesprochenen bei deren Klang leicht erschauerten. „Fuu?!“ Natürlich war sie es, und genau wie immer wirkte sie nicht sehr entspannt. „Ihr Idioten habt euch wirklich kein bisschen geändert! Vor einem Jahr wart ihr genauso schlimm wie jetzt...“ „Und du bist noch genauso flachbrüstig wie vor einem Jahr.“ Klar, dass so eine Antwort von Mugen kommen musste! „Du...!“

Fuus Begleiter konnte sie gerade noch vorm Ausrasten abhalten, aber Moment mal... Sahen Jin und Mugen da richtig? Fuu hatte wirklich einen Mann dabei! „Kleine, da hast du dir ja schnell einen Kerl geangelt! Dabei warst du doch so verknallt in mich.“ Von Jin kam nur das bekannte „Hmm...“ während Fuu sich lautstark wehrte. „Warum sollte ich mich in einen dummen Weiberhelden wie dich verlieben?!“ Mugen konnte darüber nur grinsen und ließ sich wieder auf seinen Platz nieder.

„Ach gibst doch zu, du fandest mich von Anfang an scharf.“ „Bestimmt nicht!“ protestierte das Mädchen, während sie sich neben Mugen niederließ. Auch ihr Freund bequemte sich dazu und Jin machte die gemütliche Runde schließlich komplett. „So Kleine, und jetzt sag uns mal wie dein toller Stecher heißt.“ „Er ist nicht mein Stecher sondern mein Freund!“ murrte Fuu und hätte Mugen am liebsten für diese dumme Bemerkung geschlagen. Denn vor ihrem Freund schämte sie sich natürlich etwas über Mugens schlechte Manieren.

„Also... er heißt Tetsuno und wir haben uns kurz nach dem sich unsere Wege trennten, getroffen. Wegen euch war ich pleite... aber Tetsuno war so nett, mich auf meiner Reise zu begleiten und zu versorgen...“ Fuu und Tetsuno wechselten verliebte Blicke, also schien sie wirklich sehr glücklich zu sein. Außerdem war sie auch deutlich gewachsen und hatte eine weiblichere Figur bekommen, das entging nicht einmal

Mugen.

„Scheint wohl wirklich so zu sein, dass die Weiber nach verlorener Unschuld erst so richtig aufblühen. Gut gemacht, Alter! Irgendjemand musste sie ja mal flach legen.“ „MUGEN!“ Während Fuu vor Wut kochte, konnte Tetsuno nur lachen und Jin sah unbeteiligt zu. Es hatte sich wirklich kaum was verändert, obwohl sie sich fast ein Jahr nicht gesehen hatten... Aber scheinbar waren ihre Schicksale immer noch verbunden, oder es war einfach ein großer Zufall, dass sie sich genau ein Jahr, nach ihrer Begegnung wieder am gleichen Ort trafen. Dieses Gasthaus stand zwar erst seit kurzen, aber dennoch glich es dem Gasthaus ihres ersten Treffens doch sehr.

„Und was habt ihr eigentlich die ganze Zeit getrieben?“ Keine Antwort... Das bedeutete wohl, dass sie nichts besonderes gemacht hatten... „Dann habt ihr wohl die ganze Zeit irgendwelche Jobs angenommen, euch dann durchgefressen und seit weiter gereist... Ich habe einen netten Mann gefunden, wieso findet ihr nicht endlich mal eine nette Frau?“ Was wollte Fuu denn überhaupt? Mugen machte mehr als genug Bekanntschaft mit Frauen.

„Ich treffe jeden zweiten Tag nette Frauen! Und Jin bestimmt auch, hab ich Recht, Kumpel?“ „Hmm...“ Das war mal wieder typisch für die beiden... Ein lauter Seufzer entwich Fuus Kehle und ein großer Schluck Sake war jetzt erst einmal angesagt. „Ich rede doch nicht von den Mädchen in Bordellen, sondern von Liebe! Sucht euch Jemanden, mit dem ihr den Rest eures Lebens verbringen wollt.“ „Vergiss es! Ständig ein Weib an der Backe zu haben, ist mir zu anstrengend. Mir hat schon dein Gekeife gereicht, Fuu!“

Das nächste Glas Sake das Fuu leerte... Und sofort wurde klar, dass sie wohl nicht mehr vertragen konnte, denn Sekunden später lag das Mädchen quer über dem Tisch. „Oh je, da hat sich meine süße Fuu wohl etwas übernommen... Ich bringe sie wohl besser in unsere Bleibe. Aber es war nett, euch beide kennen zu lernen, nachdem mir Fuu so viel über euch erzählt hat.“ Nach diesen Worten verschwand der Mann mit Fuu auf dem Arm.

„Hm... Ganz annehmbarer Kerl, oder Jin?“ „Hm, ich bin mir sicher, er ist gut für Fuu.“ Nach diesem kurzen Wortwechsel herrschte wieder Stille. „So, und was machen wir jetzt, Alter?“ „Erst mal etwas trinken...“ war Jins Antwort, doch aus dem etwas wurde dann doch etwas mehr... Gut, dass Jin noch etwas Geld übrig hatte sonst wäre wohl Teller spülen angesagt gewesen... was in ihrer momentanen Lage sowieso so gut wie unmöglich erschien.

Zum Glück reichte das Geld aber gerade so, und das hieß dann wohl im Freien schlafen... Doch noch bevor es dazu kam, torkelten die beiden Streithähne über einen Weg, der sehr nah an einem kleinen Abhang lag. Jin hatte wirklich große Mühe, die Richtung zu halten, denn Mugen, den er mehr oder weniger stützte, steuerte immer instinktiv auf die Gefahr zu. „Mugen! Nicht nach rechts...!“ „Hä, was...?“

Und noch während Mugen sprach, passierte das, was passieren musste... Vor lauter Besoffenheit fiel Mugen über seine eigenen Füße, und nicht einmal Jin war im Stande, ihn jetzt noch zu halten. Aber leider hing der langhaarige Schwertkämpfer an diesem

Idioten namens Mugen... Das hieß, dass er den grandiosen Abgang den Hügel hinunter live miterlebte. Durch den Dreck rollend bahnten sich die beiden den Weg zu einer feuchtfröhlichen Überraschung... PLATSCH! Auf diese nächtliche Badestunde hätten wohl beide gern verzichtet...

Doch etwas Gutes hatte es... nun waren sie wenigstens wieder etwas nüchterner, wenn auch total durchnässt. „Das hast du wirklich toll gemacht, Mugen.“ „Hey! Jetzt bin ich wieder Schuld oder was?!“ Für Jin gab es da überhaupt keinen Zweifel. „Natürlich bist du Schuld, wie meistens.“ „Schnauze, du... Ha... Ha... HATSCHIII!“ Nein, das war kein neuer Kraftausdruck, Mugen musste einfach niesen. Wenn man genau darüber nachdachte war es kein Wunder, denn die Temperaturen im Wasser waren nicht gerade angenehm...

Vielleicht war es erst einmal das Klügste, wieder an Land zu gehen und ein Feuer zu machen... An dem die beiden Männer wenig später dann auch saßen und sich anblickten. Mugen hatte sich seines Oberteils entledigt, doch der größere Blickfang war in diesem Moment wohl eher Jin... Dessen Haare waren nun offen und hingen nass an ihm herunter... Immer wieder lösten sich kleine Tropfen und liefen über die glatte Haut, welche im Licht der Flammen noch bleicher wirkte als sonst.

Wie gefangen beobachtete Mugen den Lauf eines Tropfens, bis er die große Narbe auf Jins Bauch entdeckte. „Hast dir ja ein schönes Andenken von dem Kampf gegen diesen Super Schwertkämpfer behalten.“ „Hm...“ Dabei konnte sich Mugen an die eigene Nase fassen, hatte er doch beim Kampf mit diesen drei Freak Brüdern auch einige schöne Narben davon getragen.

„Mugen...“ „Hm, was ist?“ „Ach, nichts.“ Was sollte denn der Mist? Wenn Jin etwas zu sagen hatte, dann sollte er damit auch gefälligst rausrücken. „Verarsch mich nicht, Jin! Rück schon raus damit!“ Doch der stille Schwertkämpfer meinte nur „Vergiss es. Ist nicht so wichtig.“, was Mugen absolut nicht akzeptieren wollte. Genervt stürzte er sich auf den anderen Mann und riss ihn zu Boden, bevor er ihm einen kräftigen Schlag ins Gesicht verpasste, was Jin nicht auf sich ruhen lassen wollte.

Sofort hagelte es auch von ihm Schläge, was Mugen gar nicht gefiel. Und so prügelten sie sich noch eine Weile weiter, bis sie erneut ins Wasser kullerten. „Man, so viel habe ich mich in meinem ganzen Leben noch nicht gewaschen.“ „Glaub ich dir gerne, Mugen.“ Ganz unerwartet musste Mugen anfangen zu lachen, und sogar auf Jins Wangen war ein leichtes Schmunzeln zu erkennen.

„Jetzt war ich schon fast trocken... Man, so ein Mist.“ Wieder total durchtränkt schlepten sich die beiden ans Land. „Sag, was wolltest du mir grad sagen?“ Mugen schien wohl nicht locker zu lassen... und bevor sie einen weiteren Ausflug ins kühle Nass machen würden, entschied sich Jin für die angenehmere Variante. „Hm... Es ist zwar lächerlich aber ich beneide Fuu...“ „Die?! Sag bloß, du hättest gerne Brüste?“

„Sehe ich etwa so aus?“ Mugen konnte nur Grinsen und klopfte dem Anderen auf die Schulter. „Du kamst mir schon immer etwas merkwürdig vor, also gut möglich dass du solche perverse Wünsche hast.“ „Habe ich aber nicht.“ Ob das die Wahrheit war? „Sicher, Jin?“ „Ja.“ Naja, dann wollte ihm Mugen ausnahmsweise mal glauben. „Ich

beneide Fuu, weil sie jemanden gefunden hat, mit dem sie den Rest ihres Lebens verbringen will.“ In Jins Blick lag etwas Trauriges, das sah sogar Mugen.

„Und was soll so toll daran sein?“ Hätte sich Jin ja fast denken können, dass dieser Raufbold ich nicht verstand... „Hast du dir noch nie einen Menschen gewünscht, den du lieben kannst? Der dir Halt gibt und bei dem du ganz du selbst sein kannst?“ „Nö, ich liebe den Kampf, sonst nichts. Ich bin doch nicht so ein hoffnungsloser Romantiker wie du.“ Dass diese Worte nicht ganz der Wahrheit entsprachen, konnte Jin nicht wissen...

Wieder herrschte Stille... Heute war die Stimmung zwischen ihnen irgendwie komisch... Warum, das so war, wusste aber keiner von beiden. Und bevor sie wieder aufeinander los gingen, war es wohl besser zu schlafen... Wenn das bloß so einfach gewesen wäre... Jin schien keinerlei Probleme zu haben, ja er wirkte so fast tot, so still wie er da lag. Aber Mugen konnte einfach nicht aufhören zu denken, was sonst doch auch nie ein Problem gewesen war. //Verdammt! Wieso muss Jin auch solchen Mist labern!//

Noch lange raufte Mugen seine eh schon zerzausten Haare und weltzte sich auf den Boden hin und her, bis er schließlich auch endlich einschlafen konnte...

So, und das war der erste Streich^^ Doch der zweite folgt sogleich... naja, nicht wirklich aber bald^^ Wie gefällt es euch bis jetzt? Ich bin immer noch am Überlegen, wer genau Uke sein soll... \*drop\* Aber wahrscheinlich muss Mugen als Uke herhalten \*lach\* Das wird ein Kampf für Jin... He he he  
Freu mich über Kommis und Kritik^^